

Allen dreien ist auf Grund der
noch eine deutliche Steigerung zuzutrauen.

28.4.92

Otte (1SG) 15,00, 6. Robert

In Dillenburg und Wetzlar neue Rekorde aufgestellt

SCHWIMMEN: Sandra Emmerich nahm am süddeutschen Jugendvergleichskampf teil - GSV-Nachwuchs bei Oranierschwimmfest am Start

(ur) An zwei Schauplätzen waren Aktive des Gießener Schwimmvereins am vergangenen Wochenende im Einsatz. Sandra Emmerich wurde bereits zum dritten Mal in die hessische Auswahl berufen, die alljährlich für den »süddeutschen Jugendvergleichskampf« aufgestellt wird. Ein kleines Team ging zur gleichen Zeit beim Dillenburgener Oranierschwimmfest an den Start.

In diesem Jahr war Hessen der Gastgeber für den süddeutschen Ländervergleich und richtete diesen Wettkampf im Wetzlarer Europabad aus. Dabei gingen Auswahl-Teams aus Bayern, Baden, Hessen, Thüringen, Sachsen und Württemberg an den Start. Sandra Emmerich vom Gießener SV wurde dabei über 100 m Schmetterling sowie 100 m Freistil eingesetzt. Über beide Strecken gehörte sie auch diesmal mit zu den schnellsten. Die 100 m Schmetterling legte sie auf der Wetzlarer 50-m-Bahn in 1:09,3 zurück. Nach zuletzt schwachen Resultaten erzielte sie auch über 100 m Freistil wieder einmal eine sehr gute Zeit. Ihre 1:00,9 lassen hoffen, daß sie rechtzeitig zu den in kommenden Wochen stattfindenden Meisterschaften wieder zu ihrer Bestform zurückfindet. Daß Hessen in der Endabrechnung etwas schlechter abschnitt als in den Vorjahren, lag mit Sicherheit nicht an ihrer guten Leistung.

In sehr guter Form zeigten sich ihre Trainingsgefährten bei dem zeitgleich ausgetragenen »14. Dillenburgener Oranierschwimmfest«. Laura de Marianis und Wibke Sturm stellten dabei ihre ersten Vereinsrekorde auf, die generell für die 25-m-Bahn und die 50-m-Bahn ge-

trennt erfaßt werden. Auch in restlichen Gießener Teilnehmer zeigten sich gut vorbereitet und waren trotz des sehr langgezogenen und ermüdenden Wettkampfprogramms auch beim letzten Wettkampf noch topfit. Laura de Marianis war zwar persönlich nicht ganz zufrieden, da sie sich nach einem harten Trainingsprogramm in den Osterferien etwas bessere Zeiten erhofft hatte. Dennoch stellte sie in 2:46,7 über 200 m Rücken einen neuen Vereinsrekord für die 50-m-Bahn auf. In Dillenburg belegt sie damit in einem sehr starken Teilnehmerfeld einen guten zweiten Platz. Über 100 m Schmetterling stellte sie zudem in 1:20,0 eine neue persönliche Bestmarke auf. Auch die 1:09,1 über 100 m Freistil sind für die in Dillenburg bekannt schlechten äußeren Bedingungen ein sehr respektables Ergebnis. Auch Wibke Sturm freute sich über ihren ersten Vereinsrekord. Sie verbesserte die bislang von Tanja Keil gehaltene Bestmarke für 50-m-Bahnen über 200 m Lagen auf 2:46,9. Damit übertrag sie ihre bisher auf der Kurzbahn aufgestellte Bestmarke deutlich. 1:17,1 über 100 m Schmetterling und 1:06,6 über 100-m-Freistil sind zwei weiter herausragende Ergebnisse. Ihre Schwester Christine hinkt auf den Bruststrecken ihren besten Zeiten etwas hinterher, verbessert sich dafür aber kontinuierlich über die Freistil- und Rückenstrecken. In Dillenburg erzielte sie sehr gute 1:19,7 über 100 m Freistil und 1:34,9 über 100 m Rücken. Jeanny Wick hatte das Glück, daß in ihrer Jahrgangsguppe einige starke Schwimmerinnen nicht am Start

waren und kam so zu einigen überraschenden Medallengewinnen. Diese hat sie sich aber mit ihren zum deutlichen Leistungssteigerungen redlich erkämpft. Über 100 m Rücken verbesserte sie sich auf 1:34,3 und über 200 m Brust führt sie derzeit in 3:32,0 die Vereinsjahres-Bestenliste an. Maren Niehoff trat nur über 200 m Rücken an. Auf dieser für sie ungewohnten Strecke blieb sie in 2:59,2 als eine der wenigen GSV Schwimmerinnen unter der Drei-Minuten-Grenze. Mit seinem derzeit besten männlichen Nachwuchs über die Bruststrecken war der GSV in Dillenburg am Start. Den größten Sprung nach vorne machte dabei Rafael Kurzwaski, der sich über 200 m Brust um mehr als 16 Sekunden verbessern konnte und jetzt in 3:14,4 ebenfalls bester GSV-Schwimmer in diesem Jahr über diese Distanz ist. Über 100 m Brust sicherte er sich gegen stärkste Konkurrenz in 1:28,6 eine Bronzemedaille. Thomas Gerlach verbesserte sich über 200 m Brust fast in gleichem Maße und kam in Dillenburg auf sehr gute 3:21,8. Auch der mit elf Jahren jüngste GSV-Teilnehmer in Dillenburg, Manuel Krell, macht weiter von sich reden. Bei drei Starts verbesserte er jeweils seine Bestmarken. Über 100 m Brust kam er auf 1:42,9 und die doppelte Distanz legte er in 3:42,9 zurück. Der Trainer dieser drei Nachwuchsschwimmer, Stefan Alt, startete in Dillenburg ebenfalls. Trotz sehr reduziertem Trainingsumfang wagte er sich an die 200 m Rücken und 200 m Lagen-Strecken. In 2:42,0 bzw. 2:39,8 erfüllte er seine persönlichen Erwartungen.

Abgeschlossen